



Premium AEROTEC veranstaltete „Engineering Innovation Challenge“ für alle Airbus Engineering Abteilungen

Augsburg, 03. April 2019 - Premium AEROTEC veranstaltete am Standort Augsburg einen Engineering Wettbewerb, an dem sich Mitarbeiter sämtlicher deutscher Airbus Engineering Abteilungen mit innovativen Ideen beteiligen konnten. Zum Finale bot Premium AEROTEC eine große Bühne für die herausragendsten Ideen, die von einer exklusiven Jury bewertet wurden. Die Juroren waren Airbus-CEO Tom Enders, Daniela Lohwasser, Head of Research & Technology bei Airbus, Thomas Ehm, Vorsitzender der Geschäftsführung von Premium AEROTEC und der Unternehmer Georg Kofler, auch bekannt aus der Sendung „Die Höhle der Löwen“. Zwei der sechs vorgestellten Innovationen stammten von Premium AEROTEC, zwei weitere von Airbus Defence & Space und jeweils ein Projekt von Airbus Helicopters und Airbus Operations. Der erste Preis ging an Christian Pausinger von Airbus Defence & Space.

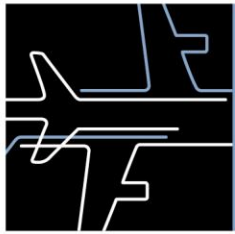
„Innovation wird bei Premium AEROTEC großgeschrieben und ist für unsere Zukunftsfähigkeit von zentraler Bedeutung“, sagte Thomas Ehm zu Beginn der Engineering Innovation Challenge, zu der das Engineering des Luftfahrt-Zulieferers am vergangenen Donnerstag in die Augsburger Unternehmenszentrale eingeladen hatte. „Wann immer es in den vergangenen hundert Jahren um die Einführung neuer Technologien für die Luftfahrt ging, war Augsburg unter den Vorreitern. Innovation steckt in den Genen von Premium AEROTEC“, so Ehm.

Das Engineering von Premium AEROTEC organisiert seit 2017 regelmäßig interne Innovation Challenges. Sie sollen die Wettbewerbskultur fördern, Raum für kreatives und konzeptionelles Arbeiten schaffen sowie attraktive und innovative technische Konzepte für Kunden generieren. Im Rahmen des zehnjährigen Firmenjubiläums von Premium AEROTEC in diesem Jahr erfuhr die Challenge eine Ausweitung auf alle Engineering Bereiche sämtlicher Airbus-Standorte deutschlandweit. „Der interne Wettbewerb um die besten Lösungen hat unserem Team einen deutlichen Schub gegeben“, sagte Klaus Kalmer, Entwicklungsleiter bei Premium AEROTEC, im Rahmen der Veranstaltung.

Innerhalb einer Bewerbungsfrist von nur zehn Arbeitstagen gingen 121 innovative Vorschläge zum Thema „Produktinnovation für Airframes“ ein. Sechs dieser Ideen schafften es ins Finale. Zwei davon – und damit ein Drittel – stammen von Premium AEROTEC: Sonja Stegbauer und Dr. Daniel Hartung aus dem Bereich Premium Engineering stellten optimierte Kohlefaserbauteile durch günstigere Formwerkzeuge vor.

Marc Schimmler, Head of Research & Technology bei Premium AEROTEC, stellte in seinem Pitch die Vorteile einer Visualisierung von Strukturschäden durch Leuchtlacke vor. Das Problem: CFK-Strukturen haben oft unsichtbare Schäden. Maßnahmen zur Vorbeugung von Schäden kosten aber viel Zeit und Geld. Leuchtlacke sind für Schimmler die Lösung, da sie Schäden durch bloße Sichtprüfung schnell und effektiv zum Vorschein bringen können. „Wir machen Sicherheit sichtbar“, so Schimmler während seiner Präsentation.

Den ersten Platz des Wettbewerbs sicherte sich Christian Pausinger von Airbus Defence & Space. Der Manchinger Luftfahrt-Ingenieur überzeugte die Jury mit in die Struktur integrierten Heizleitern. Die Technologie ist adaptiv und kann auch in weiteren Anwendungsbereichen wie der Flugzeugvorderkante oder Triebwerksgondeln wirken. „Mit dieser Innovation übertragen wir die wärmenden Leitungen direkt in die tragende Karbonstruktur des Flugzeuges“, sagte Pausinger. In seiner Präsentation stellte Pausinger die Technik am praktischen Beispiel eines aus Verbundwerkstoff gefertigten Rohres vor. Das Heizen dieser wasserführenden Leitung ist nötig, damit diese im Flug nicht einfriert.



„Die Idee ist innovativ, skalierbar und bietet einen eindeutigen Vorsprung gegenüber existierenden Lösungen“, so Jurorin Daniela Lohwasser zum Sieg von Pausinger. „Wir wollen dieses Thema zusammen pushen“, so Lohwasser.

Der Sieg erscheint besonders wertvoll in Anbetracht der hochkarätig besetzten Jury: Neben Tom Enders, CEO von Airbus, stellten die insgesamt sechs Teams in der Finalrunde des Wettbewerbs ihre Ideen dem Unternehmer und Investor Georg Kofler, Daniela Lohwasser sowie Thomas Ehm vor.

Georg Kofler sagte im Anschluss an die Vorstellungen der Innovationen: „Airbus kann stolz sein auf diese Mitarbeiter, die denken und handeln, als ob es sich um das eigene Unternehmen handeln würde.“ „Unternehmertum“, so Kofler, zeichne „sich durch Mut zum Risiko und zur Veränderung aus. Es ist gewissermaßen eine Lebensform, die Freude an der Innovation, an der Veränderung und am Unbekannten beinhaltet.“

Für Tom Enders war es der letzte Besuch bei Premium AEROTEC in seiner Funktion als CEO von Airbus. Er tritt mit Ablauf der Airbus-Hauptversammlung am 10. April 2019 in den Ruhestand. Enders betonte die Relevanz des Wettbewerbs für Airbus: „Innovation ist Teil der DNA von Airbus. Darum fördern wir diese auch besonders. Das zeigt nun Wirkung und die Anzahl innovativer Ideen ist aktuell schon deutlich höher als noch vor ein paar Jahren – Tendenz steigend“.

Premium AEROTEC ist ein Global Player in der Luftfahrtindustrie und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Kerngeschäft sind die Entwicklung und Herstellung von Flugzeugstrukturen aus Metall- und Kohlenstofffaserverbundstoffen. Das Unternehmen verfügt über Standorte in Augsburg, Bremen, Hamburg, Nordenham und Varel in Deutschland sowie im rumänischen Braşov. Premium AEROTEC beschäftigt insgesamt rund 10.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.premium-aerotec.com.

Ansprechpartner: Barbara Sagel, +49 (0) 821 801 63770